

# Die Tochter des 4. Hokagen

## Der Weg von Namiko Uzumaki

Von Amogan

### Kapitel 20: Der Kampf im Wald

Hallo Leute,

nach meiner Berlinreise, bin ich wieder da und habe ein neues Kapitel im Gepäck. Ich war ziemlich erfreut, die vielen Kommis zu lesen, die ihr mir hinterlassen habt. Ich habe noch eine wichtige Anmerkung In einem früheren Kapitel habe ich geschrieben, dass ich die Geschichte "Gleich und gleich gesellt sich gern" verfolge. Doch ich habe seit Kapitel 30 aufgehört zu lesen, damit ich mich nicht zu sehr beeinflussen lassen. So, das war es auch wieder von mir. Habt noch eine schöne Woche, ein schnelles Wochenende und viel Spaß mit dem Kapitel.

Amogan

"Das sind ja mal einfache Gegner." murmelte die eine Stimme des Otonin. Er grinste hämisch hinter seiner Maske und nickte seinen beiden Teammitgliedern zu. Sie nickten zurück und verschwanden, wie Schatten im Wald.

Vor ihnen war der Lagerplatz von Team 7. Sakura hatte in einer kleinen Höhle, die von einem umgestürzten Baum geschützt wurde Schutz gefunden. Sasuke war seid Orochimarus Angriff noch immer bewusstlos und nur das schwache heben und senken seiner Brust verriet der pinkhaarigen Kunoichi, dass er noch lebte. Sein Gesicht war vom Schweiß übersät und die Stelle am Hals, an der der Schlangen-Sannin sein Siegel angebracht hatte, leuchte in einem ungesunden Rot. Namiko war seit ihrem Kampf gegen Orochimaru in einem Koma-artigen Zustand. Sie hatte sich zu ihnen geschleppt und war eingeschlafen, seid diesem Zeitpunkt hatte sie sich nicht mehr gerührt. Sakura sah auf die Uzumaki hinüber. Ihre Augen waren geschlossen und auch sie atmete nur leicht ein und aus. Zu sagen. dass Sakura leicht überfordert war, war untertrieben. Sie hatte Angst, angegriffen zu werden, Angst, dass Sasuke nicht mehr aufwachen würde und vor allem zeigte ihr diese Situation, wie hilflos sie war. Ohne Namiko oder Sasuke, war sie einfach aufgeschmissen.

Sie hielt die Tränen zurück und wringte den Lappen über der Wasserstelle aus, um ihn wieder auf Sasuke's Stirn zu legen. Zwei Tage waren sie nun schon hier und ihre Hoffnung, den Wald mit beiden Schriftrollen zu verlassen waren gleich Null. Sie erschrak, als sie von draußen ein Knacken hörte. Mit schnellen Schritten, ein Kunai in der Hand, stand sie vor dem Höhleneingang.

"Na sieh mal einer an. Die Hausherrin beehrt uns persönlich." lachte ein Shinobi. Die anderen beiden stimmten ihm ebenfalls lachend zu.

Saukra sah mit angstgeweiteten Augen zu den Shinobis aus Otogakure. Sie sind ihr schon in der Ersten Prüfung aufgefallen. Er wirkte stärker, als die meisten Genin in ihrem Alter. Sein Kopf war bandagiert und seine Arme hingen schlaff herab. Sein Rücken war krumm, wie der eines alten Mannes und eine Art Fell bedeckte ihn. Der andere Shinobi hatte einen metallenen Kopfschutz. Seine Haare standen in alle Richtungen ab und er trug einen auffälligen Schal. Das dritte Mitglied war ein Mädchen, etwas älter als Sakura, die ihre langen Haare mit einer Schleife zusammengebunden hatte. Auch sie trug diesen komischen Schal und grinste Sakura arrogant an.

"Dosu Kinuta ist mein Name, das ist Zaku Abumi und Kin Tsuchi. Es wäre unhöflich, sich nicht einander vorzustellen, besonders, da wir uns gleich töten werden." grinste Dosu herablassend.

Sie trieben Sakura soweit zurück, bis diese mit dem Rücken an die Höhlenwand stieß. Blanke Angst war ihr ins Gesicht geschrieben.

Mutig stürmte sie nach vorne, ein Kunai in der Hand und formte die Fingerzeichen, um Doppelgänger herzustellen. Dies gelang ihr auch gut, bis Kin sie an den Haaren festhielt und Sakura eine schmerzhaft Bekanntschaft mit dem Boden machen musste.

"Oh wie mutig du doch bist. Schwach, aber mutig." Kin zog die Haruno an den Haaren hoch. Sakura schrie schmerzerfüllt. Ihr ganzer Körper bebte.

"Ich bin nicht schwach..." flüsterte sie mit tränenerstickter Stimme.

"Was hast du gesagt?" Kin kniete sich zu ihr herunter und starrte ihr in die Augen. Ihre Teamkameraden lachten laut, als sie Sakura zappeln sahen.

"Ich bin nicht schwach!" rief Sakura und schnitt sich mit ihrem Kunai die Haare ab. Kin, die völlig überrascht von dieser Aktion war, stolperte einige Schritte zurück. Sakura sprang schnell auf und schlug der anderen Kunoichi hart in ihr Gesicht, sodass diese keuchend zu Boden ging.

"Nicht schlecht Kleine." grinste Dosu unter seiner Maske und streckte eine Hand nach ihr aus. Ein schriller Ton ertönte ihm Sakuras Ohr, sodass diese unter schmerzhaften Schreien auf den Boden fiel.

"Dosu, mach sie schnell fertig." meinte Zaku siegessicher.

"Gleich mache ich euch fertig ihr wiederlichen, feigen Bastarde!" ertönte eine Stimme aus der Höhle. Namiko kam, eine Hand abgestützt an der Höhlenwand heraus. Ihr Gesicht wurde von einigen Ästen verdeckt, sonst hätten die Otonins gemerkt, mit wem sie sich da angelegt hätten.

"Sieh an, wer da von den Toten wieder auferstanden ist." grinste Zaku und verschränkte die Arme vor der Brust. Er streckte beide Hände nach vorne und griff Namiko mit seinen Schallwellen an. Doch diese lachte nur. Es war kein hämisches Lachen, sondern eines, dass von Grund auf böse war.

"Glaubt ihr Menschen, wirklich, so etwas könnte mir etwas anhaben?" fragte Namiko mit tiefer, unmenschlicher Stimme. Sie schaute ihre Gegner rüchartig an. Zaku wich einen Schritt nach hinten und Dosu keuchte erschrocken auf, als er die roten, schlitzartigen Augen sah.

"Ihr habt keine Ehre," knurrte Namiko mit Kyuubi's Stimme, "Ein einfaches Ziel so lange zu quälen und dann auch noch wenn ihr in der Überzahl seid. Ich werde euch zeigen, was schmerzen sind." Dabei knackte sie gefährlich mit den Knöcheln.

"Dosu mach etwas!" rief Zaku verzweifelt. Dieser versuchte nun Namiko mit seinen Schallwellen anzugreifen, doch auch er scheiterte. Kin, die in der Zeit wieder erwacht war, warf einige Wurfnadeln auf Namiko, die jedoch einige Zentimeter vor ihr in der Luft stehen blieben und leise klirrend auf den Boden fielen.

Namiko war mit einigen Sprüngen bei Kin und erwischte ihren Arm. Sie drehte die Kunoichi einmal um sich und warf sie in ihr Team. Dosu und Zaku konnten sie gerade noch auffangen, als Namiko vor ihnen auftauchte und die drei gegen den nächsten Baum beförderte.

"Das ist ganz schön unfair!" rief eine Stimme über ihr. Blitzartig sah Namiko nach oben und wich gerade noch so einigen Kunai's aus. Auf einem Ast standen zwei Teams aus dem Grasreich. Sie landeten einige Meter vor Namiko, deren Augen inzwischen wieder blau waren, da sie die Kontrolle über den Kyuubi zurückerlangt hatte. Sie knackte kurz die Knöchel und sah ihre Gegner an, die inzwischen den Otonins aufhalfen.

"Das Grasreich und Oto haben sich verbündet. Das ist interessant. Wer von euch will anfangen?" Namiko sah die Shinobi herausfordernd an. Sofort sprangen zwei Grasninjas auf sie zu. Namiko warf eine Rauchbombe vor sich auf den Boden und ließ ihre Gegner dort hineinspringen. Die anderen sahen abwartend auf die Rauchwolke, ehe die beiden Shinobi wieder herausflogen. Als sich der Rauch verzog, stand Namiko noch immer an ihrer alten Stelle.

"Bitte, lasst euch nicht aufhalten." grinste sie ihre Gegner frech an.

"Auf sie. Ich will sie auf dem Boden sehen!" rief scheinbar der Anführer dieser kleinen "Gemeinschaft".

"Konoha Wirbelwind." die unvergleichbare Stimme Rock Lee's ertönte durch den

Wald und dort, wo eben noch die Gegner standen, war nur noch ein Krater zu sehen.

Der Genin in dem grünen "Strampler" lächelte Namiko mit seinem Zahnarztlächeln an und streckte den Daumen nach oben.

"Wer sich mit einem Team aus Konoha anlegt, legt sich mit allen an." Shikamarus gewohnt gelangweilte Stimme klang fast spöttisch. Mit großen Augen sah Namiko sich um. Alle Genin-Teams aus Konoha standen auf den Ästen über ihnen. Ino landete hinter Namiko und sah nach Sakura, die noch immer auf dem Boden lag.

Lee sprang zu Namiko zurück und sah sie an. In dem Krater, den er hinterlassen hatte, lagen zwei Genin, die sich nicht mehr bewegten.

"Schön euch zu sehen Freunde." meinte Namiko nach einigen Sekunden. Die Gras- und Otonins waren klar in der Unterzahl, doch fliehen konnten sie auch nicht. Sie standen nun den Konohanins gegenüber und beide Parteien funkelten sich böse an.

Namiko nickte Lee zu und dieser wickelte einige seiner Bandagen ab. Namiko sprang einige Meter zurück und faltete ihre Hände. Lee rannte auf sie zu und stieß sich kraftvoll aus ihren Händen ab. Neji, der oben auf einem Ast stand, holte aus, als wolle er einen Fußball schießen. Lee tauchte kurz vor ihm auf, sodass er stattdessen Lee's Füße erwischte. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit sauste Lee nun auf die Grasninjas zu und erwischte zwei mit seinen Ellenbogen. Keuchend vielen die beiden um. Kiba startete eine Kombination mit Akamaru, und die zwei "Bohrer" gingen laut scheppernd in den Shinobis nieder. Tenten entrollte eine Schriftrolle und ein Hagel aus Kunais ging auf die Otonins nieder, die diese nur schwer abwehren konnten. Eine Kunoichi hielt Shikamaru mit seiner Schattenjutsu auf, als diese fliehen wollte.

"Verdammt warum muss ich immer gegen Mädchen kämpfen?" murmelte er gelangweilt.

Hinata und Shino besiegten zusammen einen Grasninja und ehe man sich versah, stand nur noch Dosu da, eingekreist von den Konohanins.

"Und ihr sprecht von Fairness. Die großen Dörfer sind immer so arrogant, weil sie in der Überzahl sind. Wärt ihr genauso viele, wie wir, säh das schon ganz anders aus." zischte er und sah seine bewusstlosen Kammeraden an.

Namiko erschien in ihrer gewohnten Geschwindigkeit hinter ihm und knockte ihn schnell aus. Die Gesichter der Konohanins entspannten sich.

"Danke Leute," begann Namiko und kratzte sich verlegen am Hinterkopf, "dass ihr uns geholfen habt. Alleine, hätte ich ganz schön alt ausgesehen."

"Das war doch gar nichts." grinste Kiba und Akamaru bellte zustimmend.

"Wir müssen zusammenhalten. Wir sind schließlich ein Dorf." meinte Shikamaru und Namikos Herz zog sich kurz zusammen, behielt ihre Maske jedoch aufrecht.

"Ja, das müssen wir." nickte sie.

Die Konohanins durchsuchten ihre Gegner nach den Schriftrollen. Hinata gab eine Himmelsrolle Namiko, die diese dankend annahm. Nach und nach verschwanden die Teams wieder in unterschiedliche Richtungen und Namiko stand alleine auf der

Lichtung. Sie sah sich zu der Höhle um. Sakura lehnte am Eingang und hatte das Bewusstsein verloren. Namiko sah in der Höhle nach und erkannte Sasuke, der immer noch ruhig dalag. Er hatte Fieber, das konnte Namiko sofort erkennen. Sie eilte schnell zu ihrem Rucksack und kramte nach dem Notfallbeutel. Sie hatte auch etwas gegen Fieber. Sie bereitete einen schnellen Trank aus Kräutern, die in ihrem Garten wuchsen, her und vermischte sie zu einer Paste zusammen.

"Wenn es eine Sache gibt, mit der du dich auskennst, dann sind es Pflanzen." ertönte Sakuras Stimme vom Eingang her.

"Ja sie tun mir nämlich nicht weh." flüsterte Namiko leise und flößte Sasuke die Paste ein. Dieser verzog das Gesicht, doch rührte sich nicht weiter. Namiko drehte sich zu Sakura an und musterte ihren neuen "Haarschnitt".

"Danke, dass du dich um mich gekümmert hast, als ich bewusstlos war," dann grinste sie Sakura an, "Kurz steht dir besser."

Sakura lachte leicht und boxte ihr freundschaftlich an die Schulter.

"Wir müssen los. Ich habe beide Schriftrollen und wir haben nicht mehr so viel Zeit." meinte Namiko und räumte ihre Sachen zusammen.

"W-Was ist mit Sasuke?" fragte Sakura verunsichert.

"Den werde ich tragen, wenn es sein muss. Keine Sorge, ich lasse ihn nicht hier zurück." antwortete Namiko und Sakuras Gesicht entspannte sich sofort.

Namiko erschuf zwei Schattendoppelgänger, einer der vor ihnen den Weg aufklärte, während der andere Sasuke Huckepack trug. Namiko sah noch einmal die Angreifer an. Sie lagen immer noch bewusstlos auf dem Boden und rührten sich nicht. Die Waldlichtung sah aus wie ein Schlachtfeld, auch wenn die anderen Genin ihre Waffen wieder eingesammelt hatten, war der Boden dennoch mit Kratern übersät. Namiko schüttelte ihren Kopf und sprang auf einen Ast. Sakura und ihr Doppelgänger folgten ihr. Von hier aus konnte man den Turm schon sehen. Namiko atmete einmal kurz durch und sprang in Richtung des großen Gebäudes.